

Wöchentliche Mündensche Anzeigen.

Nr. 9. Montags den 3. März 1783.

I Bekanntmachung.

Sr. Königl. Majestät von Preussen unser allergnädigster Herr, haben, auf erfolgtes Absterben des Agenten Dwerhagen zu Bremen, den dortigen Negotianten Herrn Franz Henrich Kump zu Höchst Dero Agenten bey der Reichsstadt Bremen zu ernennen geruhet.

II Citationes Edictales.

Amt Limberg. Der im Monat Sept. 1779. nach Amsterdam und von dort weiter mit dem Schiffe der Morgenstern genannt, so vom Capitain Gerhard Berg besetzt, nach Ceylon gegangene Auerbe der Königlich Meyerstädtischen Hagedorns Stette Nro. 23. zu Oldendorf, Clamor Gottlieb August Hagedorn, wird bey Verlust seines Erbrechts, ad Termin. den 2ten Sept. 83. edict. verabladet. S. 49. St. v. J.

Amt Brackwede. Alle und jede, sowohl consentirte als nicht bewilligte Gläubigere des Coloni Caspar Henr. Horstmanns Nr. 36. Kirchsp. Brockhagen, werden mit ihren Forderungen ad Termin. den 1. April c. edictal. verabladet. S. 51. St. v. J.

Amt Werther. Alle und jede welche an die Eberhard Heinrich Möllers Stette zu Beckendorf aus irgend einem rechtlichen Grunde Spruch und Forderung

zu haben vermeinen, werden ad Terminum den 2. April 83. edictal. verabladet. S. 1. St. d. N.

Lübbecke. Alle und jede, welche an den hiesigen Kaufman u. Senator Ant. Fried. Poelmahn und dessen Vermögen irgend einigen Anspruch zu haben glauben, werden ad Terminum den 1. April c. edict. verabladet. S. 52. St. d. N. v. J.

Amt Limberg. Sämtliche Gläubigere des Coloni Pelsler Nr. II. zu Gettmold, werden ad Terminum den 21sten März c. edict. verabladet. S. 3. St. d. N.

Amt Rhaden. Alle und jede welche an den Unterthan Joh. Conrad Kunter und dessen unterhabenden Stette sub Nr. 64. Bannersch. Warl aus irgend einem Grunde Spruch und Forderung haben, werden ad Terminos den 31sten Jan. 28ten Febr. und 28ten März c. edict. verabladet. S. 4. St. d. N.

III Sachen, so zu verkaufen.

Münden. Da auf das dem hiesig. Bürger u. Bäcker Friedrich Viele zugehörige am Rampe sub Nr. 704. belegene mit gewöhnlichen Bürgerlichen Lasten behaftete Wohnhaus nebst Hintergebäude und Garten, imgleichen des darauf gefallenen vor dem Marienthore in der Heyde sub. Nr. 53. beles-

genen Hubtheil für 6 Rube, so insgesamt, auf 549 rthl. 18 gr. taxirt worden, in dem letztern Termin nicht annehmlich geboten und deshalb ein neuer Subhastations-Termin anzusetzen, verordnet worden. So wird novus Terminus licitationis auf den 4ten Aprill angesetzt, in welchem sich die lusttragenden Käufer des Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause einfinden ihr Geboth eröffnen, und dem Befinden nach des Zuschlaages gewärtigen können.

Lübbecke. Zum Verkauf derer in dem 51. St. d. A. v. J. beschriebenen der Wittwe des verstorbenen Kupferschlägers Ant. Friedr. Hallen gehörigen Grundstücken, sind Termini auf den 23. Jan 20. Febr. und 20. Merz c. anbezielet; woben zur Nachricht dienet, daß die Licitation mit 12 Uhr Mittage abgeschlossen wird, und daß die Taxe zu allen Zeiten in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden kan.

Amt Ravensberg. Zum Verkauf derer in dem 5ten St. d. A. beschriebenen, des Bäcker und Brauers Herm. Ad. Schulze zu Nothenfeld erlicherliche, in und bey Borgholzhausen belegenen Immobilien ist Terminus auf den 17. Merz c. angesetzt; und sind zugleich diejenigen so daran dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, verabladet.

Lingen. Dem Publico wird hiersmit bekandt gemacht: daß die Budden van Tengberdesche Erben sich entschlossen haben, ihre hiesige Immobilien privatim zu verkaufen. Unterschriebener als deren zu diesem Acte instruirter Mandatarius ladet daher Kauflustige ein um auf folgende Immobilien zu licitiren, u. die Adjudication salva approbatione erwehnter Erben zu gewärtigen, als: 1) Das allhier am Markte, und der Hauptpassage belegene große ehemahlige Michoriusche Haus mit Nebengebäuden, und den dahinter belegenen einige Morgen Landes haltenden Garten und

daran klebenden Rechten und Gerechtigkeiten, wovon alle Jahr 12 holl. Stüber Herbstrente in die Domainen bezahlet werden müssen. 2) Das ehemahlige Westenbergsche an eben der Hauptpassage liegende Haus, Nebenhaus und Garten, so weit dieser dazu gehöret, und wovon die Grenzen den Kauflustigen angezeigt werden sollen nebst allen Rechten und Gerechtigkeiten, wovon alljährlich eilf Stüber Herbstrente erleyet werden müssen. 3) Der Wallgarten bey der Stärcken-Manufactur. 4) Die beyde in der sogenannten Strot belegene Kämpfe. 5) Das sogenannte Rottummer Meer im Kirchspiel Bramsche, welches eine gute Fischerey liefert, und wovon alljährlich sechs Stüber Zuschlagsgeld entrichtet werden. 6) Die eigenbehörige Speckerts Stette zu Bymolden bey Nordhorn in der Graffschaft Bentheim nebst allen rückständigen Vachten und Gefällen, wovon den Kauflustigen die Specification vorgeleget werden soll. 7) Das von dem Wuchers Schmidt Koldemeyer von die reformirte Geistlichkeit angekauftes Vicarie Haus zu Lingen, und an die Wittwe von Tengberden als Auszahlerin der Kaufgelder cedirtes Haus. 8) Zwey auf des Herrn von Quernheim zu Bordenwisch in der Graffschaft Tecklenburg ausstehende, und auf die allodiale Pertinentien ingrosirte Obligationes jede zu 300 Rthlr. in gute Brandenburgische Geld-Münze cum usuris restantibus, wozu Termini auf den 24. März und 22. April und 21. May 1783. präfigirt worden. Sollten sich Kauflustige finden, welche vor dem angesetzten Termin auf ein oder anders der oberwehnten Pertinentien zu bieten gesonnen seyn möchten, so können sich selbige nur nach Befallen bey mir hieselbst melden, und ihr Geboth eröffnen.

Mum, Dr.

IV Sachen, so zu verpachten.

Minden. Eine denen Geschwistern Fräuleins von Huß zugehörige aus

dem Simeons Thore an der Koppel belesene pachtlos sehende Wiese, soll wiederum auf 4 oder 6 Jahre verpachtet werden. Liebhaber wollen sich bey denenselben melden und die Bedingungen erfahren.

Ampt Petershagen. Nach einer in Appellatorio bestätigten Urtheil Iter Instanz soll die Horstmann oder Röckemannsche Stette Nr. 24 in Halem elociret werden. Es wird daher Terminus wo sämtliche zu dieser Stette gehörige Grundstücke meistbietend auf 6 Jahre vermietet werden sollen auf den 15ten März bezieht und haben sich sodann Miethslustige auf besagter Horstmanns oder Röckemanns Stette in Halem einzufinden.

Zugleich wird hierdurch bekant gemacht daß im besagten Termino und an eben dem Orte das zur mehrbenannten Horstmannschen oder Röckemannschen Stette gehörige Feld und Vieh Inventarium bestbietend verkauft werden sol. Diejenigen welche davon etwas zu kaufen Lust haben, können sich sodann gleichfalls einfinden.

Kinteln. Nachdem das zu Befriedigung derer von Brinckischen Creditoren bis noch in Administration stehende, auf Michaelis a. c. pachtlos werdende adel. von Brinckische Guth zu Niepen Amts Rodenberg, welches nach Inhalt des darüber errichteten, und auf Verlangen zur Einsicht vorzulegenden Pachtanschlags, auch der vorherigen Pachtcontracte aus folgenden Stücken bestehet, als a) dem Wohn- und Haushaltungs- Gebäuden, samt dazu gehörigen Gartens auch einer Wiese, beydes zusammen etwa vier und ein halben Morgen groß, b) ohngefähr 100 Morgen Zins- und Zehntfreyen Saat-Landes, c) Etwa 53. Morgen an Wiesen und Rämpen d) dem Korn- und Fleischzehnten, welcher erstere von 331. Morgen sandigen, vor und um Niepen gelegenen Landes gezogen wird, e) Einer Schwäfferey-Gerechtigkeit welche in Ansehung der Schaaß-Anzahl uneingeschränkt,

und füglich mit 300 Stück triftbahren Wieses benutzt werden kan, f.) an Frucht Zinsgefallen (ausschließlich derer, welche im Hannöberischen fallen und antichretisch verpachtet sind,) aus 2 Malter Weizen, 15. Malter Roggen 37. und einen halben Malter Gerste, und 26. Malter, 1 Himp. Hafer, wie auch 1 Malter Bohnen, g) aus gewissen Geldgefallen, als Dienstgelde, Mahl-Schwein, und Michaelis-Schatz-Geldern, zu überhaupt jährlicher 82 Rthlr. 1 Mgr. 1 Pf. und h) einem jährlichen Prästando von gewissen Zinsbüchern und Eyern, zu einem Geldanschlag von 6 rthlr. 7 mgr. von Gerichtswegen auf 2 anderweite Braackelzeiten von 12 Jahren, an den Meistbietenden hin wiederum verpachtet werden soll, und dann hierzu Terminus auf Sonnabend den 29ten März a. c. angesetzt worden: So wird solches zu dem Ende hierdurch bekant gemacht, damit der oder diejenigen, welche ersagtes Guth samt Zubehörungen auf genannte Jahre anderweit in Pacht zu übernehmen gesonnen, und nicht nur hinlängliche Sicherheit stellen, sondern auch bezuglaube Attestate wegen ihres Verhaltens und der Wissenschaft in der Haushaltung und Deconomie beybringen können, alsdenn auf hiesiger Fürstl. Regierung Morgens 9 Uhr entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, die weitere Conditiones vernehmen, ihr Geboth darauf thun und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen könne.

V Avertissements.

Minden. Zu der 13ten Berliner Classen-Lotterie, sind bis Ausgang dieses Monats, auf selbst wählende Devisen Loose zur 1. Classe, welche am 7. April c. ohnfehlbar gezogen wird, für 1 Rthlr. 2 Ggr. in Golde, oder 1 Rthlr. 3 Ggr. 8 Pf. Courant, in der bekannten Collecte des Hn. Domainen-Cassen-Controlleur Müllers zu haben, bey welchem auch zur 329sten Ziehung der Berliner Zahlen-Lotterie die

Einsätze bis am 6ten März Nachmittags angenommen werden.

Gegen Ende März wird Englisch Bier gebrauet; Liebhabere wollen sich daher zeitig mit ihren Bestellungen bey Paul Ahlborn auf der Beckerstraße melden.

Lingen. Es wird beyhm hiesigen Gymnasio Academico ein französischer, auch in der Calligraphie und in der deutschen Sprache erfahrener Sprachmeister, der mit hinlänglich glaubwürdigen Zeugnissen seiner Geschicklichkeit, auch eines guten sittlichen Characters und Aufführung versehen und der reformirten Religion zugethan ist, verlangt, und kann ein solcher sich schriftlich bey der Regierung melden und die Bedingungen näher erfahren.

Tatenhausen in der Grafschaft Ravensberg.

Da die Holzdiebereyen und Verwüstungen der neuen Plantagen in hiesiger Gegend dergestalt überhand nehmen, daß man lieber eine so kostbare Bemühung daran geben mögte, weilen in der Zukunft mehr Werbruß als Nutzen und Freude davon zu erwarten stehet, da noch in der Nacht vom 6ten auf den 7ten Februarit einige im schönsten Wachsthum 50 bis 60 Fuß hoch stehende Bäume im hiesigen Thiergarten so gar abgefäget, fortgenommen, und in Wellmans Kotten zu Böckel nachgespüret, auch von dem Baurrichter nebst andern Zeugen vorgefunden, die Thäters auch die Sache am Amte eingestanden haben; als wird nochmals widerholentlich hiemit versprochen, daß derjenige welcher wiederum so beweislich einen Holzdieb und Plantagenverwüster angeben kan, mit Verschweigung seines Nahmens eine sehr gute Belohnung aus Tatenhausen zu erwarten habe, damit solche Bosheit, die selten so klar zu überweisen ist, endlich einmahl mögte exemplarisch gestraffet werden.

Frey-Frau von Schmising.

VI. Notificaciones.

Minden. Der hiesige Bürger Bredemeyer hat laut gerichtlich bestätigten Kaufbrieffs de 16. Jan. 1783. vom Schmid Behrens 2 Morgen Zins- und Theil-Land am mittelsten Hahler Wege belegen, für 30 Rthlr. in Golde an sich gekauft. Der Wöttcher Gottlieb Homann hat das sub Nr. 665. belegene Wohnhaus für 80 Rthlr. an die Nitzesche Geschwister den 21. Jan. 1783. verkauft, und haben letztere für den zurückbehaltenen Huthetheil ein anders Grundstück von gleichem Werth substituirt, und darüber die Confirmation den 30. ej. erhalten. Der Zimmermeister Ernst Kloth hat an den Col. Joh. Rahtert Nr. 9. in Todtenhausen gegen 7 Morgen Weideland mit Uebernahme der darauf hastenden Weserschlacht, seine 3 Morgen Freyland beyhm Bierpohle belegen, unterm 13. Jan. 1783. vertauscht und abgetreten, auch darüber den 28. ej. die Confirmation erhalten.

Lubbecke. Der August Wilh. Lud. Brüggemann zu Neusalzwerk bey Rehme hat Inhalts gerichtlichen Protocolli vom 6. Januar a. c. die von ihm sub hasta erstandenen Häuser des hiesigen Schutz-Juden Besend Joseph sub Nros 212. 213 nebst der wüsten Haussette sub Nro. 237. mit allem Zubehör an seinen Bruder den hiesigen Stadt-Musicanten Anton Carl Brüggemann für 780 Rthlr. Courrant wiederum abgetreten, und ist die gerichtliche Confirmation darüber ausgefertigt worden.

Lingen. Es hat die Witwe Henrich Camp und deren Tochter Elisab. Camp hieselbst 2 Stück auf der sogenannten Loost belegenen zehntpflichtigen Saatlandes von resp. 4 u. 3 Schff. Saat, dem Schuster Joh. Cournoden hieselbst vermittelt gerichtl. Kaufcontractis vom heutigen dato verkauft. Lingen den 3. Febr. 1783.

Rdn. Pr. Tecklenb. Lingenf. Regierung
Möller.